

Wird vom Magistrat eingetragen

Sachbearbeiter(in): .....

Magistrat der Stadt Babenhausen  
Fachbereich IV Fachdienst II  
Marktplatz 2

64832 Babenhausen

**\*Pflichtangaben**

.....\*

Bauherr(in): Namen(n), Vorname(n)  
**Derzeitige Anschrift:**

.....\*

Straße und Hausnummer

.....\*

PLZ und Ort

.....\*

**Tel./Fax\***

.....\*

**E-Mail\***

## Grundstücksentwässerungsantrag

**Als\***

Grundstückseigentümer(in)

Erbbauberechtigte(r)

Nutzungsberechtigte(r)

Wohnungseigentümer(in)

**des Grundstücks\***

.....\*  
Ort, Straße und Hausnummer

.....\*  
Flur Flurstück(e)

Trennkanalisation\*

Mischkanalisation\*

**mit der Nutzung\***

Wohnen

Gewerbe / Industrie

Mischnutzung

**wird um Genehmigung gebeten\***

zum Anschluss des o. g. Grundstücks an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Babenhausen

zur Änderung / Erweiterung der auf o. g. Grundstück bestehenden privaten Abwasseranlage

Veränderung der befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen bzw. Zisternennutzung

zur Einleitung besonderer Abwässer in die öffentliche Abwasseranlage

.....

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!! – Hier ist eine Angabe unbedingt erforderlich!!

## Die derzeit gültige Entwässerungssatzung der Stadt Babenhausen\*

ist mir bekannt (kann kostenlos unter [www.babenhausen.de](http://www.babenhausen.de) eingesehen werden)

soll mir gegen Gebühr zugestellt werden.

### Größe der zu entwässernden Flächen\*:

Flächenart gemäß Entwässerungssatzung §24: Auf den Grundriss projizierte Fläche		Flächennummern im Plan der versiegelten Flächen kennzeichnen	m <sup>2</sup>
<b>1. Dachflächen:</b>			
1.1	Dachflächen		
1.2	Dachflächen Kies- und Gründächer		
<b>2. Befestigte Grundstücksflächen:</b>			
2.1	Asphalt / Betonflächen		
2.2	Pflaster und Plattenflächen		
2.3	Rasengittersteine / Ökopflaster		
2.4	Kies-, Splitt- und Schotterflächen		
<b>3. Unbefestigte Flächen (incl. Versickerungsanlage):</b>			
			<b>Summe:</b>
			<b>Grundstücksgröße gesamt:</b>
Die versiegelten und auch die <b>befestigten</b> Flächen des Grundstückes sind in einem gesonderten „Lageplan versiegelte Flächen“ im Maßstab von möglichst 1:500 beizufügen. Darzustellen ist die Größe der Flächen und die Versiegelungsart sowie Angaben, ob diese Flächen über die Kanalisation entwässert werden. Neben den Gebäudeflächen sind auch sämtliche weitere Flächen wie Stellplätze, Terrassen, Auffahrten u.Ä. darzustellen und zu Nummerieren. Sonstige Dach- und Grundstücksflächen sind entsprechend Ihres Abflussbeiwerts bzw. ihrer Versickerungsfähigkeit ebenfalls in die oben stehenden Gruppen einzutragen.			

### Zisternen\*:

Zisterne	Nr. angeschlossene Flächen wie im Lageplan gekennzeichnet	m <sup>2</sup>	Zisternen Volumen m <sup>3</sup>
<b>ohne Kanalanschluss (Überlauf mündet in Versickerungsanlage)</b>			
<b>mit Kanalanschluss (Überlauf mündet in öffentliche Kanalisation)</b>			
Nutzung der Zisterne: <input type="checkbox"/> Gartenbewässerung <input type="checkbox"/> Brauchwassernutzung			
Bei Zisternen zur Brauchwassernutzung sind, gemäß §27 EWS, ein Zwischenzähler für Brauchwasser und ein Zwischenzähler zur Frischwassernachspeisung erforderlich! Diese sind: <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> geplant			
Hinweis: Bitte kontaktieren Sie bezüglich der Zähler den Bauhof der Stadt Babenhausen.			

### Versickerung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück\*:

Versickerung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück. Die maßgebenden Wasserschutzgebietsverordnungen sind mir bekannt. (Informationen und Verordnungen erhalten Sie bei der Unteren Wasserbehörde bzw. dem LADADI).

Versickerung ist nicht vorgesehen und nicht vorgeschrieben (Mischwasserkanalisation vorhanden).

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!! – Hier ist eine Angabe unbedingt erforderlich!!

## Termin der Baumaßnahme\*:

<input type="checkbox"/> <b>Fertigstellung und Inbetriebnahme der baulichen Anlagen voraussichtlich am</b> .....	*
<input type="checkbox"/> <b>Anschluss der befestigten Flächen an die Kanalisation voraussichtlich am</b> .....	*

Absehbare Abweichungen für die von Ihnen angegebene voraussichtliche Fertigstellung und Inbetriebnahme der baulichen Anlagen, sowie der Anschluss der befestigten Flächen an die Kanalisation sind dem Eigenbetrieb Kommunale Dienstleitungen der Stadt Babenhausen, Betriebszweig Stadtentwässerung unverzüglich zu melden.

## Die Folgenden Anlagen gemäß Entwässerungssatzung der Stadt Babenhausen - Anhang 1 „Hinweise zu den beizufügenden Unterlagen“ sind dem Antrag beizufügen:

<input type="checkbox"/> *	<b>Berechnung Schmutzwasser nach EN 12056-2</b> in Verbindung mit DIN 1986-100 Angabe Dimension des Anschlusskanals SW oder MW gemäß DIN 1986
<input type="checkbox"/> *	<b>Berechnung Regenwasserabfluss gemäß DIN 1986-100</b> (Abflussbeiwerte C gemäß DIN EN 12056-3, Bemessungsregen $R_{D,T}$ gemäß DIN 1986-100) Angabe Dimension der Sammel- und Übergabeleitung Regenwasser ist gemäß DIN 1986
<input type="checkbox"/> *	Lageplan der befestigten und versiegelten Flächen mit Bemaßung ab Grundstücksgrenze zur Übernahme in unser GIS-System (möglichst 1:100) (Horizontalprojektion Dachflächen, befestigte Grundstücksflächen etc. )
<input type="checkbox"/> *	Lageplan mit folgenden Angaben (möglichst 1:500): <ul style="list-style-type: none"><li>o Grundstücksgrenzen und Maße, angrenzenden öffentliche Verkehrsflächen, die vorhandenen und geplanten baulichen Anlagen,</li><li>o Grund- und Sammelleitungen, Revisionsschacht, Leitungen auf den Grundstücken und Schächte,</li><li>o Anschlussstelle zur Sammelkanalisation,</li><li>o Anlagen zum Sammeln sowie zum Versickern von Niederschlagswasser (Zisternen, Rigolen, Versickerungsmulden etc...)</li><li>o und ggf. Abscheider, Brunnen, Kleinkläranlagen...</li></ul>
<input type="checkbox"/> *	Grundrisse mit folgenden Angaben (möglichst 1:100): <ul style="list-style-type: none"><li>o Sammel- und Grundleitungen unter Angabe ihrer lichten Weite, Gefälle und Material</li><li>o Entwässerungseinrichtungen (z.B. Eingüsse, Waschbecken, Spülaborde,...)</li><li>o sämtliche Entwässerungsleitungen</li><li>o Lage der Absperrschieber, Rückstauverschlüsse, Schächte, Revisionsöffnungen</li></ul>
<input type="checkbox"/> *	Schnittpläne mit folgenden Angaben (möglichst 1:100): <ul style="list-style-type: none"><li>o Sammel- und Grundleitungen unter Angabe ihrer lichten Weite, Gefälle und Material</li><li>o Anschlussstelle an die Sammelkanalisation mit Sohlenhöhe und Einlaufhöhe an der Anschlussstelle</li><li>o Entwässerungseinrichtungen (z.B. Eingüsse, Waschbecken, Spülaborde,...)</li><li>o sämtliche Entwässerungsleitungen mit lichter Weite</li><li>o Entlüftungsleitungen mit lichter Weite</li><li>o Lage der Absperrschieber, Rückstauverschlüsse und Revisionsöffnungen</li></ul>
<input type="checkbox"/> *	<b>Pläne &gt; DIN A3 sind digital als PDF einzureichen!</b> Entwässerungsantrag mit Plänen 2 Fach

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!! – Hier ist eine Angabe unbedingt erforderlich!!

Der Antrag auf Herstellung eines Hausanschlusses ist nur bei Anschluss einer neuen Grundstücksentwässerung an den Kanal beim Magistrat der Stadt Babenhausen einzureichen. Bei bereits bestehender Entwässerung ist dieser Antrag gegenstandslos.

Diesem Antrag füge ich die Unterlagen gemäß dem im Anhang beigefügtem Auszug aus der Entwässerungssatzung bei. Bei Änderung der befestigten und an den Kanal angeschlossenen Flächen sind nur die Unterlagen gemäß Punkt 4 zu berücksichtigen.

Insbesondere ist mir bekannt, dass mit der Herstellung /Veränderung der Grundstücksentwässerungsanlage erst dann begonnen werden darf, wenn dem Grundstückseigentümer die Genehmigung einschließlich der geprüften Antragsunterlagen vorliegt.

**Ich verpflichte mich Versickerungsanlagen bei der Unteren Wasserbehörde Darmstadt Dieburg zu beantragen.**

Die Grundstücksentwässerungsanlage ist nach dem genehmigten Entwässerungsplan herzustellen und darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn eine mängelfreie Abnahmebescheinigung vorliegt.

**Ein unvollständig abgegebener Antrag verzögert und verteuert die Bearbeitung.**

Ich verpflichte mich, die Grundstücksentwässerungsanlage gemäß der Entwässerungssatzung und der beantragten Erlaubnis herzustellen, zu betreiben und zu unterhalten.

Ich versichere die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet zu haben.

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel / Unterschrift Planverfasser(in)

.....  
Unterschrift Bauherr(in)

Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!! – Hier ist eine Angabe unbedingt erforderlich!!

# Stadt Babenhausen

## Der Magistrat

- Fachbereich IV, Fachdienst II -



Antrag auf  Herstellung  
 Sanierung oder Erneuerung  
 Rückbau einer Kanalanschlussleitung / en

Antragsteller: .....

Name: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Hiermit stelle ich den Antrag für das Grundstück:

Gemarkung: .....

Flur: .....

Flurstück: .....

Lagebezeichnung: .....

Auszufüllen durch den Magistrat der Stadt Babenhausen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller.

Haltung Nr.: .....

von Schacht Nr.: .....

bis Schacht Nr.: .....

(genau Lage bei Herstellung entsprechend dem Entwässerungsantrag und örtlicher Abstimmung, bei Rückbau und Sanierung entsprechend aus dem Kanalplan entnehmen)

Laut der Entwässerungssatzung (EWS) - § 22 hat der Grundstückseigentümer den Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Unterhaltung oder Beseitigung der Anschlussleitungen der Gemeinde in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der Fertigstellung der erstattungspflichtigen Maßnahme; er wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheids fällig. Entsprechend Entwässerungssatzung § 29 sind zusätzlich für die Leistungen der Stadtverwaltung Verwaltungsgebühren zu entrichten.

- Mit der Ausführung der Leistung soll die Jahresvertragsfirma des Magistrats der Stadt Babenhausen beauftragt werden.
- Ersatzweise kann vom Antragsteller eine ausführende Firma benannt werden. **Diese Firma muss allerdings mindestens das Gütezeichen RAL-GZ 961 für den Kanalbau besitzen und wird durch den Magistrat der Stadt Babenhausen nach dessen Prüfung beauftragt.**

Firma: \_\_\_\_\_

(Die ausführende Firma hat Bestandspläne der Kanalanschlussleitung anzufertigen und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu liefern. Die Einmessung der Leitung am Hauptkanal und der Grundstücksgrenze muss auf unveränderliche Messpunkte erfolgen z. B. Gebäudeecken oder Grenzpunkte)

Bei der Neuerstellung der Anschlussleitung ist die Herstellung des Kontroll- und Revisionschachtes (bzw. einer Reinigungsöffnung) durch den Antragsteller zu veranlassen.

\_\_\_\_\_  
Datum,                      Unterschrift des Antragstellers

# **Hinweise zu den beizufügenden Unterlagen**

(Auszug aus der Entwässerungssatzung der Stadt Babenhausen  
in der Fassung vom 10.12.2012)

## **1. Antragsunterlagen**

Für die Bearbeitung des Entwässerungsantrages werden Pläne, Zeichnungen, Berechnungen und andere Vorlagen benötigt, die in dieser Anlage aufgeführt sind. Eine sachliche Prüfung des Entwässerungsantrages kann erst dann durchgeführt werden, wenn alle erforderlichen Auftragsunterlagen vorliegen.

Die Entwässerungsunterlagen müssen auf dauerhaftem Papier lichtbeständig hergestellt sein, sie müssen einen 2,5 cm breiten Hefrand und die Größe von 210 \* 297 mm (DIN A4) haben oder auf diese Größe nach DIN 824 gefaltet sein. Unterlagen die größer DIN A3 sind, sind zusätzlich auch digital einzureichen. Das erforderliche Datenformat ist vorab mit der Stadt abzustimmen.

In den Plänen sind die Leitungen für Abwasser durch eine durchgezogene Linie darzustellen. Ausschließlich für Niederschlagswasser vorgesehene Leitungen sind zu stricheln. Leitungen für Abwasser und Niederschlagswasser (Mischwasser) sind strichpunktiert darzustellen. Vorhandene sowie zu beseitigende Leitungen sind zusätzlich kenntlich zu machen.

## **2. Beschreibung und Berechnung der Grundstücksentwässerungsanlage**

In der Beschreibung sind das Vorhaben und seine Nutzung zu erläutern, soweit das zur Beurteilung erforderlich ist und die notwendigen Angaben nicht in den Lageplänen und Entwässerungszeichnungen aufgenommen werden können.

Die Dimension des Anschlusskanals ist gemäß DIN 1986 schriftlich nachzuweisen.

Grundstücksentwässerungsanlagen auf denen Abwasseraufbereitungsanlagen vorhanden sind, müssen zusätzliche Angaben enthalten über:

- o Anfallstelle des Abwassers,
- o Chemische Zusammensetzung und Menge des Abwassers,
- o Beschreibung des Vorbehandlungsprozesses,
- o Verbleib der anfallenden Rückstände, z.B. Schlämme und Feststoffe

## **3. Lageplan**

Für das Grundstück ist ein Lageplan im Maßstab von möglichst 1:500 beizufügen. Der Lageplan sollte insbesondere enthalten:

- o das zu entwässernde Grundstück, seine Grenzen und Maße,
- o den Maßstab und die Nordrichtung,
- o die Höhenlage über einem Bezugspunkt oder über Normalnull,
- o die angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen unter Angabe der Straßengruppe und Höhenlage,
- o die vorhandenen und geplanten baulichen Anlagen unter Angabe ihrer Nutzung einschließlich Leitungen auf den Grundstücken, Schächten, Abscheider, Brunnen, Kleinkläranlagen und Anlagen zum Sammeln sowie zum Versickern von Niederschlagswasser,
- o bei Anschluss an eine Sammelkanalisation deren Lage, Abmessungen und Gefälle sowie die Sohlenhöhe und Einlaufhöhe an der Anschlussstelle.

## **4. Lageplan versiegelte Flächen**

Die befestigten und versiegelten Flächen des Grundstückes sind in einem Lageplan im Maßstab von möglichst 1:500 beizufügen. Darzustellen ist die Größe der Flächen und die Versiegelungsart sowie Angaben, ob diese Flächen über die Kanalisation entwässert werden. Neben den Gebäudeflächen sind auch sämtliche weitere Flächen wie Stellplätze, Terrassen, Auffahrten u.Ä. darzustellen.

## **5. Grundrisse**

Für die einzelnen Gebäude sind Grundrisse im Maßstab von möglichst 1:100 beizufügen. Die Grundrisse sollten sämtliche Entwässerungsleitungen und Entwässerungseinrichtungen (z.B. Eingüsse, Waschbecken, Spülaborte, Pissoirs usw.), die geplante Ableitung unter Angabe ihrer lichten Weite und des Herstellungsmaterials sowie die Entlüftung der Leitung, die Lage der Absperrschieber, der Rückstauverschlüsse und der Revisionsöffnungen enthalten.

## **6. Schnittpläne**

Für die entwässernden Gebäudeteile sind Schnittpläne im Maßstab von möglichst 1:100 beizufügen. Die Schnittpläne sollten die Höhenlage ü. NN des Kellergeschosses mit den Anschnitten des vorhandenen und künftigen Geländes (Straßenoberkante), die Geschosshöhen sowie die Leitungsführung und Entwässerungsgegenstände enthalten.